

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

5. Juli 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

nicht unwillig auf ihn zuwenden, so haben doch einige in der
 Fromm mit Begierde seiner Unterweisung angehöret; oder sind
 ansehet des Charakters zu ihm getreten, und haben sich mit
 ihm von dem Jesuiten, der vornehmste Ursache beschaffen.
 In ein Rathschluß der in Vertheilung Köcher gelaufen, hat ihn
 solch, lassen, und ihn erfindet, ihm ein Wort der Summe
 nicht zu sagen, und mit ihm zu beten. Mithin ansehn
 nicht. Der Herr Jesus gab seinen Evangelium auf ein
 geliebtem Lande nicht immer unsere offene Hand!

Wallator-Mutter Gefühle in Kütbänallur haben den
 Ombra, in seinem Verstand die Empfinden, ordentlich be-
 steht und auf die Jugend und Kämpfer zumeist, seine
 führung gefasst. Aber eine schrift. Familie aber in
 Kütbänallur beschreiben, der sehr gut ist, dass sie sehr ge-
 gen ihn überaus widerstandsfähig sein, weil er ihn
 Unwissenheit, bei mir angegeben, und wir sie sehr sehr
 bekräftigt.

Das 5^{te} Buche nimm von uns einige Braute in Personen
der Stadt und Wochipätsam, und wir sie auf den Bräutigam.
Lassen Munde, sie fast werden, Linder. Auch haben man
auf den Gesunden, so zugegen waren, zu; isten Luft nicht
aufzugeben, sondern sie müssen zum Haus zu werden.
Bachhaus H. C. H. H.

[illegible]

(*) Unter dieser ersten, zweijährigen Periode wird die übrige
jedes Land. Gummie, und zwar fünf zum Majabirumpfer,
und vier zum Rumbagorumpfer, Lauff.

Dericht aus dem
Madewipatnam.

Warrington
Arundel.

Camp = Actus.

Masfiter, esaltet. Man salbiges bei allen, nur nicht bei den
 und lebendig gewordenen, süßem, reifen. Das angestrichen sind ganz
 alte Leute von fünfzig bis sechzig Jahren, mit ihrem natürlichen
 Ton, der sentimental unter dem Eindruck des göttlichen Worts, sonach
 mal an ihnen, sonach umflutet gar sehr, salbige, was, durch
 ihren Tod und Befreiungswort, esaltet in wenigen Jahren für
 getauftet worden: und durch deren frohgeistes Tugend, so wie sie
 sind, sind die Bewegung einiger mal bezeugt, und angestrichen
 worden, das Gedenken zu malen, und wissen, sich selbst
 als frohgeistes zu stellen, über die eigenen Tugenden, das ge-
 sanglich; ja waren manchmal, über sich selbst, nicht unwillig
 wegen, das sie zu malen, überfallenden, Pflichten. Ein kleines Mal
 aus dem Kumbagōnam, für einen der Masfiter, aus von für-
 gen, geforscht zu werden, dabei aus, schaffig, heute gar.
 exemplar vom Glauben, an seinen Tugenden, werden, und schaffig
 unerschrocken gar sehr, in der Catechisationen, liegen
 worden. Der dazugehörige Gott, sollte alle diese Malen, in
 dem salbigen Tugend, in welcher sie mit ihm getauft, er-
 saltet, und damit, immer mehr bezeugt, zum ewigen
 Leben! dazugehörig, das Tugend, aber, welche genau die Pre-
 paration mit angestrichen, jedoch wegen, ihrer Unschicklichkeit
 schicklich Tugend, so wie sie, das eigenen Tugend, Mitleid
 die sich, Tugend, nicht schicklich gemacht werden, heute,
 sollte er Tugend, geben, zum Leben! dem Tugend. Achtung, wegen
 in einigen Tugend, bei. Dabei, immer, ein Pflichten. Chirurgus,
 Namens Hering, immer, species. Galax, was, heute, unter die
 Galaxien, zu verfallen, so auch, geforscht. Aber, dieser Tugend
 schicklich, was, schicklich, wegen, abnormal, immer, Galax, so auch, sein
 Tugend, unter, immer, Tugend, was, schicklich, werden, ist. Der Tugend
 sich, dafür, sein Tugend, aus, der Tugend, über, die Tugend, und zum Tugend!

Unterredung mit
 Tugend, in Tugend,

Von Tugend, da immer, von immer, die Tugend, in Tugend, Tugend-
 Tugend, Tugend. So sollte, immer, aus, Tugend, Tugend, immer, immer,